

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Hermann Brückl und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft  
**betreffend Kosten der Homepage des Ministeriums**

Bereits im Jahr 2012 rügte der Rechnungshof das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft aus gegebenem Anlass der Neugestaltung der Homepage des Ministeriums für die verhältnismäßig überschießenden Kosten von 1,35 Millionen Euro. Dieser Betrag entspreche nicht marktüblichen Preisen, so der damalige Tenor in der Webdesign-Branche. Auch die inkl. der Neugestaltung veranschlagten 4,39 Millionen Euro für die Betreuung, Wartung und Weiterentwicklung des Content Management System (CMS) für die Jahre 2010 bis 2015 wurden als zu hoch kritisiert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft folgende

**Anfrage:**

1. Hat Ihr Ressort die im Auftrag des ehemaligen Ministers Berlakovich neugestaltete Website komplett übernommen?
2. Wenn nein, wie hoch waren die Kosten für die Neugestaltung oder Änderung der Homepage?
3. Wurde der Vertrag mit LFRZ zur Betreuung, Wartung und Weiterentwicklung des CMS der Website 1:1 zu den gleichen Konditionen übernommen?
4. Wie hoch waren jährlich die Gesamtkosten für die Betreuung der Homepage zwischen 2011 und 2015?
5. Nachdem der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter bzgl. der Betreuung der Homepage 2015 ausgelaufen ist, wurde der Vertrag weiter verlängert?
6. Wenn ja, zu welchen Konditionen auf welche Laufzeit?
7. Wenn nein, wer ist künftig für die Betreuung der Homepage zuständig und welche Kosten entstehen dadurch jährlich?
8. Welche technischen Features weist Ihre Ressort-Homepage auf (Flash-Programmierung, etc.)?
9. Welche Sicherheitskomponenten sind in Ihrer Ressort-Homepage eingearbeitet?
10. Wie viele Firewalls sichern Ihre Server?
11. Wie viele Server sind für den Betrieb Ihrer Homepage notwendig?



Handwritten signatures of the members of parliament, including Hermann Brückl and others, in blue ink.

AIHo

